



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Paul ist da

Paul ist wieder da. Aus dem quirligen Kater, der sich vor einiger Zeit aus dem Staub gemacht hatte, ist ein stattlicher Kater geworden. Er ist sozusagen als Mann zurückgekehrt. Obwohl zurückgekehrt nicht das richtige Wort ist, denn nachdem gestern an dieser Stelle nach Paul gesucht wurde, klingelte morgens das Telefon. Evelyn war dran und versprach eine gute Nachricht. Für gute Nachrichten war es eigentlich noch zu früh, aber sie erzählte von ihren Nachbarn, vor deren Haustür vor einiger Zeit ein Kater mit einer weißen Schwanzspitze gelegen hatte. Er ließ sich nicht wegschicken und weil Evelyns Nachbarn nicht wussten, dass Paul Paul ist, nannten sie ihn Willi und schlossen ihn in ihr Herz. Ich habe ihn nicht auf den ersten Blick erkannt, weil er so stattlich geworden war. Evelyns Nachbarin weinte und eigentlich hätte ich ihn den Kater gerne gelassen, weil er sich dort so katerwohl fühlte, aber das fand die Nachbarin keineswegs richtig und so nahm ich ihn mit. Er steuerte seine Futterstelle an und auch sein Kissen, er benahm sich wie Paul, ist also Paul, wie soll ich bloß Evelyn und der Nachbarin danken?

Leute, Leute



Der Wolmirstedter Rassegeflügelzuchtverein hat seine Jubiläumsschau gut über die Bühne gebracht. Für den Vorsitzenden **Heinz Fischer** (l.) war es die letzte, die unter seiner Federführung ausgerichtet wurde. „Nach 25 Jahren kann die nächste Generation übernehmen“, sagt er. Die steht schon in den Startlöchern. Ausstellungsleiter der 26. Schau wird Bürgermeister **Martin Stichnoth** sein. (gbi)

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Ariane Amann
(03 92 01) 7 05 23

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schwingel (Tel.: 03 91/99 99-232)
Gesamtreaktionsleitung Börde:
Ivar Lütke (Tel.: 0 39 04/66 69 36)
Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Amann (aam, -23),
Wivan Hönne (hnn, -22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Singekreis „Kolorit“ zeigt beim Adventsmarkt die Farben der Musik

Auf dem Wolmirstedter Adventsmarkt werden die Sängerinnen und Sänger der Gruppe „Kolorit“ am Sonntag, 26. November, ab 15.30 Uhr auf der Bühne vor dem Katharinensaal ein Konzert geben. Zu „Kolorit“ gehören außerdem eine Kindergruppe angehört. Die präsentiert am Montag, 28. November, ab 14 Uhr das Musical „Masha und Witya gegen die Wilden Gitarren“ im Forum der Diesterweg-Grundschule. Sie gehören zum Verein „Katharina“, dem

Meldungen

Musterklage nicht auf WWAZ-Tagesordnung

Wolmirstedt (gbi) • Die Zustimmung des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WWAZ) zur Musterklage steht auch am Mittwoch, 23. November, nicht auf der Tagesordnung der WWAZ-Verbandsversammlung. Die Vertreter wollen erst die Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zur Rechtmäßigkeit der Forderung nach den Herstellungsbeiträgen abwarten, heißt es vom WWAZ. Indes werden Mahnbescheide an diejenigen verschickt, die den Herstellungsbeitrag noch nicht gezahlt haben. Pro Monat fallen Säumniszinsen von einem Prozent an. Der WWAZ weist darauf hin, dass zwingend gezahlt werden muss, auch wenn Widerspruch eingelegt wurde.

Kirche: Orgelmusik am Nikolaustag

Wolmirstedt (gbi) • Ein Orgelkonzert mit adventlicher Musik wird am Dienstag, 6. Dezember, um 16.15 Uhr in der Katharinenkirche gespielt. Kantorin Stefanie Schneider spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen Komponisten. Der Eintritt ist frei.

Mini-Adventsmarkt in Mose

Mose (gbi) • Die Heilpädagogische Lebensgemeinschaft Horstmann lädt am Freitag, 9. Dezember, ab 17 Uhr zu einem kleinen Weihnachtsmarkt in die Dorfstraße 3 ein. Die dort lebenden Jugendlichen zeigen selbst einstudierte Aufführungen, die Gäste können sich außerdem auf weihnachtliches Gebäck, Gebrülltes und Getränke freuen.

Adventsmarkt in der Schöne-Schule

Wolmirstedt (gbi) • Zum traditionellen Adventsmarkt lädt die Gerhard-Schöne-Schule am Donnerstag, 24. November, ab 9.30 Uhr ein. Es gibt ein Programm mit Liedern und Gedichten, die Möglichkeit zu spielen und die Stände mit Selbstgebackenem, Getöpfertes, Geflochtenes, Gestecktes und andere Bastelarbeiten sind dort zu haben, außerdem Gebäck und Getränke.

Fachschule lädt viele Kita-Kinder ein

Wolmirstedt (gbi) • Die evangelische Fachschule für soziale Berufe lädt am Freitag, 18. November, Kitas in die Einrichtung in der Parkstraße ein. Die künftigen Erzieher werden ihr „Kitasprojekt“ präsentieren.

Am Deich können Frösche laichen

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft gleicht Eingriffe in die Natur aus

Der Deich zwischen Glindeberg und Heinrichsberg wurde im Sommer offiziell übergeben. Für den breiteren Deichfuß mussten Bäume und Bio-töpfe weichen. Die werden nun ersetzt.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Auf der Landseite des neuen Elbdeichs schiebt eine Maschine große Erdmassen beiseite. Dadurch klafft im ansonsten unberührten Waldboden eine riesige Wunde. Regen prasselt darauf, in den Spuren des Kettenfahrzeugs bilden sich Pfützen. „Das sieht brutal aus“, bemerkt der Glindeberger Ortsrat Alfons Hesse, „aber es dient einem guten Zweck.“ Helge Reymann, Leiter der Deichbaumaßnahme beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW), bestätigt die Notwendigkeit dieses Eingriffs. „An dieser Stelle entsteht ein Laichgewässer für Kleintiere.“ Die Naturschützer haben gefordert, Kröten, Unken und anderen wasserliebenden Tieren einen Platz für die Familiengründung zu schaffen.

Zuvor hatte es keine solcher Laichgewässer gegeben. „Aber wir wollten das Gebiet aufwerten“, sagt Helge Reymann. Insgesamt entstehen vier solcher



Alfons Hesse zeigt, an welcher Stelle landseitig des Elbdeichs Laichgewässer entstehen. Das Areal wird so tief ausgehoben, dass es fast ganzjährig Wasser hält.

Feuchtgebiete, zwei im Deichvorland und zwei im Deichhinterland. Sie werden dort geschaffen, wo sich bereits natürliche Geländesenken befinden. Sie sollen den größten Teil des Jahres mit Wasser gefüllt sein, das möglichst auch von unten hinein drückt. Deshalb muss die Erde so tief ausgehoben werden. Die vier Laichgewässer nehmen eine Fläche von 7500 Quadratmetern ein, dafür werden rund 15500 Kubikmeter Erde bewegt. „Die Aushubmassen verbleiben vor Ort“, erklärt Helge Reymann. Sie werden entweder innerhalb des Bau-feldes verteilt oder auf der Was-

serseite des Deiches für einen Wildrettungshügel verwendet. Der soll bei Hochwasser flüchtenden Tieren Schutz bieten.

Noch wirken die künftigen Laichgewässer wie eine Mondlandschaft, aber bald wird sich die Natur das Areal zurückerobern. Dann wird der Boden wieder begrünt und genauso vom Herbstlaub bedeckt sein wie die Umgebung. Dass diese Maßnahme 110000 Euro kostet, wird sich dann auf den ersten Blick niemandem mehr erschließen.

Mehr als doppelt so viel Geld, nämlich 240000 Euro, kostet die sogenannte Waldumwandlung. Waldumwandlung be-



Hans Peter Freimann.

ändert sich auch die Zusammensetzung der Ausschüsse. Aufgrund einer Berechnung entfallen nun auf die Fraktion der FDP und die Fraktion der UWG/FUWG jeweils ein halber Sitz im Bauausschuss sowie im Kultur- und Sozialausschuss.

deutet, dass Wald, der im Zuge des Deichbaus entfernt wurde, nun woanders wieder aufgeforstet wird. Für den Deichfuß, der auf der Landseite 12 bis 15 Meter breiter als zuvor wurde und nun etwa 30 Meter misst, mussten etwa 2,2 Hektar Wald fallen. Nun wird im Gegenzug mehr als drei Mal so viel Wald, nämlich 7,4 Hektar, neu aufgeforstet. Davon werden 6,6 Hektar westlich des Heinrichsberger Friedhofs gepflanzt, 0,8 Hektar entstehen an der B189 im Wolmirstedter Bereich. Der LHW hat dafür 51000 Eichen und 12500 Hainbuchen eingekauft.

Bis die Bäume in die Erde



Vor der Eichenpflanzung werden die Pappeln entfernt. Fotos (2): Gudrun Billowie

gelangen, kreischt zumindest die Säge. Waldarbeiter entfernen die Pappeln, die bis vor kurzem das Feld säumten. Diese schnellwachsenden Bäume hatten im Wesentlichen ihren Lebensabend erreicht, einige der gefällten Stämme weisen bereits Hohlräume auf. Sobald das alte Holz zerlegt und abtransportiert ist, werden die kleinsten Eichen und Hainbuchen in die Erde gesetzt.

Alfons Hesse hat den Deichbau zunächst als Ortsbürgermeister von Beginn an begleitet, ist bei Bauberatungen anwesend und verfolgt aufmerksam das Geschehen.

Freimann wechselt zur CDU

Zusammen mit Bürgermeister haben Christdemokraten die Mehrheit

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Im Stadtrat haben sich die Mehrheitsverhältnisse verschoben. Die CDU besetzt seit dem 1. November 14 der insgesamt 28 Sitze, also die Hälfte. Grund für die Verschiebung ist der Wechsel von Hans-Peter Freimann, der die UWG-Fraktion verlassen hat und in die CDU-Fraktion eingetreten ist. Für diesen Schritt nennt er gegenüber der Volksstimme persönliche Gründe.

Zuvor hatte die CDU 13 Sitze inne, während auf die anderen Parteien 15 Sitze entfielen. Mit dem Übertritt Freimanns



Rudolf Giersch.

Per Losverfahren wurde entschieden, welche Fraktion einen Vertreter in die Ausschüsse entsenden darf. Der Stadtratsvorsitzende Alfons Hesse (CDU) loste unter der Aufsicht zweier Rathausschlichter die UWG/FUWG-Fraktion aus. Beide Ausschüsse werden durch Rudolf Giersch besetzt.

Nach dem Wechsel von Hans-Peter Freimann entfallen nun auf die CDU-Fraktion 14 Sitze, auf die Fraktion SPD/Grüne 6 Sitze, die Linke besetzt 4 Sitze, die Fraktion UWG/FUWG 2 Sitze und die FDP ebenfalls 2 Sitze.

„Lieder in Weiß“ erklingen

Farsleber Adventsmarkt wird mit Konzert in der Kirche eröffnet

Von Gudrun Billowie
Farsleben • Das Ensemble heißt „Valerina“ und singt am Sonntag, 3. Dezember, ab 14 Uhr in der Farsleber Dorfkirche. Dieses Konzert bildet den Auftakt des Adventsmarktes auf „Webers Hof“.

Valerina, das sind vier charismatische Sängerinnen und Sänger, die bereits als Kinder in ihren Heimatländern Russland, Weißrussland und der Ukraine gesungen haben. Für ihre Konzerte schöpfen sie aus dem reichen Fundus sakraler und traditioneller osteuropäischer Gesänge.



„Valerina“ singt am 2. Advent in Farsleben. Foto: Veranstalter

Nach dem Konzert sind die Besucher und selbstverständlich auch weitere Gäste auf den Vierseitenhof des Dorfes

eingeladen. Die Weberaner bieten im Saal Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an. Im Kaminzimmer gibt es ein Kinderprogramm, bei dem der Weihnachtsmann eine große Rolle spielen wird. Außerdem können die Gäste draußen im Hof Süßes aus der Weihnachtsbäckerei naschen und Deftiges am Grünkohlstand genießen. Wer noch Geschenke oder hübsche Dekoration sucht, wird vielleicht in der vereinsgenossen Töpferstube fündig oder erwärmt sich für Wollsachen, die von den Strickomis selbstgefertigt wurden.